

Bereins-Kalender

Der 679. im Reichsbanner...
 Sonntag 8 Uhr: **Martha**
 Sonntag 8 Uhr: **Zauberflöte**

Stadt-Theater

Heute 1022
 Freitag 8 Uhr:
Martha
 Sonntag 8 Uhr:
Zauberflöte

BRUNO FREYTAG

Halle a. S. Leipziger Str. 100

Wollstoffe

Composee-Neuheiten
 Shetland
 Kascha
 Royal
 Veloutine
 von der Mode bevorzugte Stoffe

Große Auswahl 1000 Niedrige Preise

Frühjahrsneuheiten

Kalle

22. Heute Gruppenabend, Theaterprobe, Gedächtnis und Volkstänze, Sonnabend und Sonntag Karussell in Vertikal.

Arbeiter-Verein, Sonntag, 24. Februar, abends 8 Uhr, im Gemeindefesthaus: **Veranstaltung**, Vortrag des Genossen **Wagner** über die rechtliche Stellung des unehelichen Kindes.

Walhalla

Nur noch 4 Tische! Der große Erfolg! Die Revue der schön. Frauen **Das Journal d. Liebe** Original Wiener Musikanten-Revue in 20 Bildern **Die berühmte Western-Gruppe** 24 Original **Vienna-Girls**. Preise von 0,60 bis 4,00 Mark. 1 u. 2. Vorverf. ab 11 Uhr ununterbrochen.

Aus dem Bezirk

Staudorf i. Sandhauer, Donnerstag, den 24. Februar, abends 8 Uhr, bei **Wienig!** **Wichtige Parteiverammlung**. Referent **Genosse Dietrich** (Halleber). Alle Genossinnen und Genossen müssen erscheinen.

Delitzsch, Jungfrauenklub, die Fortsetzung der Arbeitsgemeinschaft über das **Feibelberger Programm** findet am Donnerstag, den 3. März, statt. Wo, wird noch bekanntgegeben. Diese Woche kann die Fortsetzung unannehmlicher nicht stattfinden.

Nietleben, Freitag, den 25. Februar, abends 8 Uhr, im **Waldhof** - nur zum **Öffentlichen Beirathung**, Thema: **Bürgerbewegung und Sozialdemokratie**. **Volksblatt** und **Genossen** werden herzlich eingeladen.

Gröden-Gruppe, Sonnabend, 26. Februar, abends 8 Uhr, im **Waldhof**. **Wichtige Parteiverammlung**. **Genossen** des **Beirathung** über **Bürgerbewegung und Sozialdemokratie**. **Volksblatt** und **Genossen** werden herzlich eingeladen.

Gröden, Sonnabend, 26. Februar, abends 8 Uhr, im **Waldhof**. **Wichtige Parteiverammlung**. **Genossen** des **Beirathung** über **Bürgerbewegung und Sozialdemokratie**. **Volksblatt** und **Genossen** werden herzlich eingeladen.

Gröden, Sonnabend, 26. Februar, abends 8 Uhr, im **Waldhof**. **Wichtige Parteiverammlung**. **Genossen** des **Beirathung** über **Bürgerbewegung und Sozialdemokratie**. **Volksblatt** und **Genossen** werden herzlich eingeladen.

Alle Anzeigen finden im **„Volksblatt“** einen Erfolg

Konfirmanden- und Prüfungs-Anzüge

in **blau und farbig**
 von **21 Mark** an
 empfiehlt 1024

G. Assmann
 Halle (Saale)
 Das Haus der Herrenmoden

Besonders preiswert

Gute Normal-Hemden m. Doppelbrust 2⁷⁵
 Derbe Normal-Rosen 2²⁵
 Winter-Einsatz-Hemden 2²⁵ 2⁹⁰
 Oberhemd, „nur Neuheit“ 4⁹⁰ 6⁵⁰
 Krautatten in großer Auswahl 95,
 Kragen, 4-fach, Mako 75, und 65,
 Beachten Sie unsere Auslagen

Dauerwäsche-Vertrieb Walter Cohnheim
 Jetzt nur **Schmeersstraße 2, dicht am Markt**

Gröden, Sonnabend, 26. Februar, abends 8 Uhr, im **Waldhof**. **Wichtige Parteiverammlung**. **Genossen** des **Beirathung** über **Bürgerbewegung und Sozialdemokratie**. **Volksblatt** und **Genossen** werden herzlich eingeladen.

Gröden, Sonnabend, 26. Februar, abends 8 Uhr, im **Waldhof**. **Wichtige Parteiverammlung**. **Genossen** des **Beirathung** über **Bürgerbewegung und Sozialdemokratie**. **Volksblatt** und **Genossen** werden herzlich eingeladen.

Gröden, Sonnabend, 26. Februar, abends 8 Uhr, im **Waldhof**. **Wichtige Parteiverammlung**. **Genossen** des **Beirathung** über **Bürgerbewegung und Sozialdemokratie**. **Volksblatt** und **Genossen** werden herzlich eingeladen.

C. T.-Lichtspiele, Gr. Ulrichstr. 51

Sonntag, den 27. Februar, vormittags 11 Uhr:

Filmvortrag
Das schaffende Amerika

(Eine Studienreise durch die Vereinigten Staaten von Amerika)

Der bekannte Vortragsredner **Kapitän Karl Held (Bremen)**

Überfahrt auf einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd Bremen
 New York - Buffalo und die Niagarafälle - Detroit, die Stadt der Automobile - Die werdende Weltstadt Chicago - Pittsburg
 Baltimore - Das vornehme Weltbad Atlantic City - Washington u. a. m.

Film der Döring-Film-Werke Hannover

Preise: Mk. 1,-
 Vorverkauf: Theaterkasse, Lloyd-Reisebüro, L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststraße
 Näheres siehe auch Plakate 1013

Volkspark

Morgen, Sonnabend, in den unteren Räumen:

Musikal. Unterhaltungsabend

— Eintritt frei — 1028

Katgeber für die Knappschafts-Versicherung
 Von Fr. Kleis, Preis 0,60 Mark.

Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27

„Brennabor“
 das beste Markenrad!

Herrenrad 110 Mk.
 Damenrad 120 Mk.
 mit Laterne, Glocke, Pumpe und Werkzeug 1021

Auf Wunsch Teilzahlung

H. Schöning
 Gr. Steinstraße 69 ::::: Telefon 22 027

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**

Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer!

Ortsgruppe Halle

Freitag, 25. Februar, abends 8 Uhr, im **Waldhof**. **Wichtige Parteiverammlung** der Ortsgruppe. **Genossen** werden herzlich eingeladen.

Freitag, den 2. März, abends 8 Uhr: Vortrag im **Gemeindefesthaus**. **Spiele**, **Lesen** zur **Stelle**, **Bundesfeier**. **Abends 8 Uhr**, im **Waldhof**. **Zeremonie** an der **öffentlichen Kundgebung**, in der der **Kamerad** **Stadtkämmerer**, **a. Z.** **Freiberg** von **Bremen** **reden**.

Jugendabende. Die **offenen Kameraden** treten heute, Freitag, den 25. Februar, abends 8 Uhr, auf dem **Ballplatz** an. **Spielleute** mit **Instrumenten** zur **Stelle**.

Sonstige Vereine

Deutscher Arbeiter-Abstammungs-Bund
 Reichsweite Reichsleitung in **Halle** **27** **1013**

Ortsgruppe Halle, Sonntag, den 28. Februar, abends 8 Uhr, in der **Jugendberbere** **Abend**. **Monatsversammlung**. **Es** werden **alle Genossen** **erhielt**, die **Beirathung** zur **Stelle**. **Bitte** **willkommen**.

Wir **machen** **die** **verschiedenen** **Vereine** **und** **Organisationen** **darum** **aufmerksam**, **dass** **der** **Bereinskalender** **nur** **zu** **den** **Zwecken** **benutzt** **werden** **darf**, **weil** **er** **schon** **in** **der** **Veröffentlichung** **von** **Zeugnissen**, **Beirathungen** **u.** **andere** **ähnliche** **Dingen**. **Dagegen** **müssen** **Veröffentlichungen** **von** **Artikeln** **als** **Inserat** **abgegeben** **werden**.

Konfirmand-Geschenke

wie silberne Damen- und Herren-Uhren, Broschen, Kollern, Armbänder, Ringe usw.

Spezialität: **Tranringe** (moderne Profänge) 333, 385, 750 und 900 gestempelt **Gravieren gratis**

Amand Weiss

Halle a. S., Kleinschmieden 6 gegenüber **Weg** **Winkel** 1022

Soeben erschienen!

E. Friedrich
Krieg am Krieg
II. Band
Preis 5,- Mark

Zu beziehen durch die **Volksblatt-Buchhandlung**
 Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 27

Heber eine Million in Betrieb!
 (5 Jahre Garantie)

Die überlegenden Eigenschaften der

ROYAL

Schreibmaschine

behauptet ich nicht nur, sondern ich beweise sie auch. Eine unerbittliche Vorführung kostet nichts, sie zeigt Ihnen aber, was Sie von einer modernen Maschine verlangen können.

Fr. Wohlfarth, Halle a. S.
 Jernstr. 25/102 **Seilstr. 30** Jernstr. 25/102

Unsere Freunde

und Leser wollen bei ihren Ausflügen in allen Wirtschaften und Kaffees immer wieder das **Volksblatt** verlangen. Nur so wird erreicht, daß überall unser Blatt ausliegt.

guter Geruch

der Lederpasta ist das untrügliche Merkmal dafür, daß für die Herstellung nur gute Materialien verwandt worden sind. Verpestet Ihre Schuhe den Raum, in dem Sie putzen, so haben Sie allen Grund, ungehalten zu sein. Restlose Zufriedenheit werden Sie haben, wenn Sie verwenden die meistgekaufte Lederpasta

Erdal
 putzt die Schuhe
 pflegt das Leder!

Vor Gericht.

Vom Gewerbegericht. Die nichtausgehändigsten Baviere.

Ein bei der Firma Wiedach beschäftigt gewesener Lithograph verlangte einen Schadenersatz in Höhe von etwa 300 Mk. Da die Anwaltskanzlei ihm nicht ausgehändig worden sei, sei ihm eine Stelle entgangen. Der Arbeitgeber verteidigte sich damit, er habe nicht gewußt, ob er Angestellter oder Inhabermarken haben solle, worüber er sich eben hätte rechtzeitig erkundigen müssen. Nach langer Auseinandersetzung erklärte sich W., bereit, 300 Mk. an den Kläger zu zahlen, worauf dieser die Klage zurückzieht.

„Sie werden nie ein feiner Mann!“

„Sie sind mir nicht maßgebend“, erklärte ein Friseurgeselle, der gegen Ungleichheit tritt, entlassen worden war und bez. da er 14tägige Kündigungsschritt hatte, für zwei Wochen Lohn (in Höhe von 62.20 Mk.) forderte, seinem Chef vor Gericht glatt ins Gesicht. Eingehend schilderte er auch den Sachverhalt seiner Auseinandersetzungen mit dem Anhaber der Firma. Diefes verließte von seinem Gesicht, er brauche die Klage vor ihm nicht sagen zu lassen. Nach dem Aufrufen vor Gericht kam man nicht annehmen, daß der Beklagte die Wahrheit gesprochen hatte, sei er mittelste, daß der Friseur in seine Wohnung eingeladen sei und ihm gebot habe, er werde seine Kräfte ruinieren, er werde ihn in die Gef. hinein, so daß er die Polizei zur Herbeiführung. Der Kläger gibt ohne weiteres zu, daß er auch der Schandhaft über den Mund gefahren ist. Bei dieser Sachlage war es klar, daß das Gericht die Klage ohne besondere Beweisaufnahme folgenpflichtig abwies.

Die Weisheit eines Arbeitergerichts.

Vor dem Gewerbegericht muß man leider immer wieder die Forderungen beobachten, daß die meisten Arbeitnehmer glauben, ihre Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber allein vertreten zu können. Da aber der kapitalistische Arbeitgeber fast durchweg den Gehilfen seines Reiches heranzieht, so bietet es sich an, daß der meistens rechtsunfähige Arbeitnehmer oft in eine Situation gerät, die bei der Sachlage eigentlich nicht eintreten dürfte. Er ist jetzt meistens nicht insstande, die Rechtssache zu übersehen, und sieht sich daher oft gezwungen, einen mageren Gehilfen abzugeben, um ihn ein Urteil zu fällen, welcher Art der Sachlage evtl. verfahren hätte, gar zu oft er auch die Klage zurückzieht, weil er irgendeinen Formfehler begangen hat. Es kann aber den Arbeitnehmern nicht genug empfohlen werden, zu ihrer Vertretung vor dem Gewerbegericht sich einen rechtskundigen Mann (aus ihrer Reihenfolge) heranzuziehen.

Ein typischer Fall, auf den diese Ausführungen zutreffen, war der Prozess zweier Poliere W. und L. gegen die Industriehütte A.G. Obwohl es sich um ziemlich beträchtliche Forderungen handelte, die beide gegen die Aktiengesellschaft stellten (L. forderte z. B. 337.50 Mk., etwa 400 Mk.), glaubten sie doch, vor Gericht allein ihre Rechte wahrnehmen zu können. Die Klage, die beiden Fälle als eine Nachfrage ansah, lieferte aber alles daran, um erfolgreich abzuweisen. Ihr Gehilfen wußte immer neue Einwände zu machen, zahlreiche Belastungszeugen wurden berufen, man kämpfte bis zum letzten Moment. Wie bereits berichtet, waren die beiden Poliere schlussendlich entlassen worden, weil sie angeblich im Widerspruch mit dem Auftrag der Firma die Arbeit beauftragt über drei Stunden nicht hatten lassen. Die Sache lag doch so, daß die Arbeiter gerade am Silbertage natürlich keine Lust hatten, in Nachtschicht zu arbeiten. Da aber die Arbeit trotzdem rechtzeitig fertiggestellt werden mußte, hatte die Gesellschaft den Fall ruhig etwas großzügig behandeln können. Sie vertrat aber den Standpunkt, daß die Arbeiter „disziplin“ herrschen, also flogen die beiden Poliere an die frische Luft. Nach zahlreichen Zeugenvernehmungen stellte sich heraus, daß der Polier W. anscheinend davon gewußt hat, daß in der Silberschicht evtl. eine gewisse Nachtschicht geleistet werden konnte. Er hat aber nicht rechtzeitig im Widerspruch mit dem Auftrag der Firma gehandelt. Das Gericht wies daher seine Klage folgenpflichtig ab. Bei dem Polier L. wurde dagegen einwandfrei festgestellt, daß ihm nichts davon bekannt war, es müsse in der Silberschicht gearbeitet werden. Er hatte also ganz einfach einen Einpruch auf seine volle Forderung von 337.50 Mk. Trotzdem knippte man sich auf einen Vergleich, wonach die Industriehütte A.G. nur 125 Mk. an L. zu zahlen hat.

Die sollt dem Dschin, der da drifet.

Wiel Lohn bekam er als 18jähriger „Knecht“ bei der Witwe Sch. in Schieding. Nicht, daß er die Arbeit in Stall und Feld, und einen gesunden Appetit. Aber die Herrin hauste sie auch mit dem Dschin. Da kam er auf die Idee „Wilt sie nicht freiwillig“

„io nehm' ich's“. So frag er eines Nachts mittels Leiter auf das Dach eines kleinen Stallgebäudes. Von dort gelangte er durch eine offene Luke auf dem Getreideboden und holte sich drei Pentner Roggen, die er verpackte. Man fand den Roggen, verhaftete den armen Teufel, ließ ihn bis zum 22. Februar in Unterjuchungshaft sitzen, denn er war ja nur ein Knecht und kein Stadtschreiber. Das Amtsgericht sollte ihm binnen ihm 2 Monate 2 Wochen Gehalt ausbezahlen, denn es lag ihm diebstahl mittels Einfingens vor, und da ist die Mindeststrafe 2 Monate. Mit den 2 Wochen darüber hinaus, weil es ein araber Vertrauensbruch gegen seine „Arbeitgeberin“ war.

Das arme Fräulein muß nachhaken!

Da geben sich Staat und Gemeinden Mühe, Schulen einzurichten, damit die Jugend einmütig lerne. Aber leider zeigen auch ältere Leute wenig Verständnis für die Notwendigkeit solcher Einrichtungen. Sie beschämen die Schüler in ihrem Verhalten und alauben dann, der Lehrer sei an allem schuld. Gegen den mühen sie das tolle Schandchen in Schutz nehmen. Ein solches tautes Schandchen vor der 15. März 1913, als ein „Arbeiter“. Er hatte schon dreimal die Fortbildungsschule besucht, die Mutter hatte entschieden, ihm eine Stelle für nachhaken müssen; aber erhielt nun den Bescheid, daß man ihn nicht in die Schule zu beladen möchte, ihn älteren Sohn den 21. März 1913, er solle das arme Fräulein um 7 Uhr aus der Schule holen, denn der Direktor hätte bestimmt, er solle die Stunden von 7 bis 8 Uhr machen. Das Fräulein hat seine Zustimmung nicht, wenn sie schon mal hat Stühle stehen müssen. A. so soll Franz ihm und nimmt sich noch seinen 15jährigen Freund Erich M. mit. Er tritt auf die Schwelle der Klassen und ruft: „Fräulein, komme nur raus!“ und mit einer Sandbrennung gegen den Lehrer: „Ihr Frauen werdet doch noch mal den Jungen nachhaken zu lassen!“ Fräulein M. ist natürlich rot. Das war das Fräulein, das bei den beiden Freunden und bei Franz, kam noch Fräulein dazu. Das Fräulein Franz 80 und Erich 30.

Stillsicht von Verträgen die von Angestellten

ohne ausdrückliche Handlungsvollmacht abgeschlossen werden.

Nach anerkannter Rechtsprechung ist der Kaufmann für den Abschluß von Verträgen verbindlich, die von nicht bevollmächtigten Angestellten abgeschlossen werden, wenn er es duldet, daß der Angestellte in Vertretung des Kaufmanns handelt. Dieser Rechtsstandpunkt ist aber auch dann wenn kein handelsrechtlich anerkannter Vertriebsmann kommt. Verbreitet hierüber ist die folgende Rechtsprechung: Die Kaufmannsbestellung von H. als Verkäufer von Eisen und Eisenwaren, der der Direktor H. der Verkäufer der Kammerfirma verkauft hatte. Landgericht Halle und Oberlandesgericht Braunschweig haben die Klage abgewiesen, da der Direktor nicht zum Abschluß des Kaufs bevollmächtigt gewesen sei. Auf die Revision der Klägerin hat jetzt das Reichsgericht das Urteil des Oberlandesgerichts Braunschweig aufgehoben und die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an einen anderen Senat des Oberlandesgerichts zurückverwiesen. Die rechtsgerichtlichen Entscheidungsgründe geben Veranlassung an einige sehr willkürliche Rechtsgrundsätze zu erinnern: Wie das Reichsgericht schon in einer Reihe von Entscheidungen ausgesprochen hat, ist das in die äußere Erscheinung tretende Verhalten des Geschäftsinhabers für die Stillsicht des Angestellten maßgebend. Wenn ein Kaufmann im geschäftlichen Verkehr duldet, daß ein anderer (Angestellter) für ihn Geschäfte abschließt, so muß er wie ein Vollmachtgeber behandelt werden, doch er wie ein Vollmachtgeber behandelt wird. Das verlangt die Rücksichtlichkeit im Verkehr. Dem Vertragsgegner kann nicht zugemutet werden, Ermittlungen anzustellen, solange der Kaufmann dem Angestellten maßgebend. Wenn ein Kaufmann im geschäftlichen Verkehr duldet, daß ein anderer (Angestellter) für ihn Geschäfte abschließt, so muß er wie ein Vollmachtgeber behandelt werden, doch er wie ein Vollmachtgeber behandelt wird.

Schulkindergärten. Die Schulkindergärten haben den Zweck, solche Kinder aufzunehmen, die bei der Einmündung vom Schulgarten als nicht schulfähig zurückgestellt worden sind. Sie unterscheiden sich von den gewöhnlichen Kindergärten dadurch, daß in den Schulkindergärten im Mittelpunkt der Arbeit das Ziel steht, die Kinder zu den Schulkindergärten zu machen. Nach einer Zählung sind bereits in 29 deutschen Städten solche Schulkindergärten vorhanden. Die gesundheitliche Verbesserung dieser Schulkindergärten hat ein Schulrat. Ein Antrag zum Besuche des Schulkindergartens besteht vorläufig nicht.

Schwarzverläufe von Grundstücken. Auf eine kleine Anfrage im Reichstag wurde über eine Prozedur wegen Schwarzverläufe eines Grundstücks erklärt der Wohnabteilungsminister, daß ein Gesetz in dem die Verhältnisse ordnungsmäßigen Abwicklung der auf dem Grundstücksbesitzer beruhenden Verfahren, somit auch der Schwarzverläufe, sich in Vorbereitung befindet.

Polizeiliche Expansion.

Verkaufung der Polizeiverwaltungen in Württemberg und Württemberg.

Wie der Amtliche Württembergische Anzeiger mitteilt, werden auf Grund eines Beschlusses des Ministers des Innern die Landesregierungen Württemberg und Württemberg im Januar 1913, ab in dem Bezirk der staatlichen Polizeiverwaltung Halle einbezogen. Bis jetzt wurden die württembergischen Angehörigen dieser beiden in der Württembergische Stadt Halle gelegenen Landesregierungen von dem Verwalter der Polizeiverwaltung in Württemberg in seiner Eigenschaft als Amtsinhaber für den Amtsbereich Württemberg beauftragt. Richtig wird es sein, wenn angenommen, daß ein eigenes Polizeirevier erhalten hat, vom Württembergischen aber nach ein Teil der Polizeiverwaltung mit erledigt wird. Die Württembergische Polizei hat ebenfalls in dem Bezirk der staatlichen Polizei Halle einbezogen werden.

Im Ammerdorfer Wirtschaftsbezirk.

Im Jahre 1908 war die Fluktuation im Arbeitsnachweis und der Erwerbslosenfrage härter als in den Vorjahren. Auch im Arbeitsnachweis war Ammerdorf bei sich die Methode herausgebildet, die Arbeitskräfte nur nach Bedarf zu beschäftigen. In früheren Jahren verlangten die Arbeitgeber sich einen Stamm von Arbeitern zu halten, aber im Zeitalter der Rationalisierung haben das die Unternehmer nicht mehr nötig. Beim Arbeitsnachweis meldeten sich am 1. Januar vorigen Jahres 676 männliche und 94 weibliche, oder zusammen 670 Personen. Im Laufe des Jahres meldeten sich 2921 männliche und 488 weibliche Personen arbeitslos, so daß 3407 männliche und 532 weibliche oder 4029 Personen den Arbeitsnachweis in Anspruch genommen haben. Der höchste Stand der Erwerbslosigkeit war im Monat Februar mit 1024 männlichen und 180 weiblichen, zusammen 1210 Erwerbslosen. Der niedrigste Stand war im November mit 421 männlichen und 77 weiblichen, zusammen 498 Personen. Offene Stellen waren 1589 gemeldet, davon konnten 1511 besetzt werden, und zwar 1313 Stellen für männliche und 198 weibliche. Auf die hauptsächlichsten Berufsgruppen verteilt ergibt, daß in der Landwirtschaft 68, zur Metallindustrie 231, zum Holzgewerbe 190, zum Bergbau 263, die ungenutzten Berufe 607, in die Angestelltenberufe 84 und zu sonstigen Berufen 98 Personen bemittelt sind. Zur Erwerbslosenfrage für 1909 meldeten sich 2100 Personen mit 2400 Angehörigen. Am 1. Januar 1909 erhielten 890 männliche und 44 weibliche Personen mit 431 Angehörigen Unterstützung. Ausgabe im Laufe des Jahres waren 1494 männliche und 242 weibliche Personen mit 2047 Angehörigen. Der höchste Stand an Unterstützungsanträgen war im Februar mit 612 männlichen und 79 weiblichen mit 677 Angehörigen. Der niedrigste Stand war im Dezember, 84 männliche und 23 weibliche Personen, 145 Angehörige. Am 31. Dezember 1908 erhielten nur 143 männliche und 85 weibliche Personen mit 188 Angehörigen Unterstützung. An Unterstützungen wurden über 251 000 Mk. ausgezahlt.

Wietleben. Eine öffentliche Versammlung der Sozialdemokratischen Partei findet heute abend 8 Uhr im Gasthof „Zur Sonne“ statt. Thema: „Würgerblutergießen und Sozialdemokratie“. Referent: Friedrich Bauermeister (Walle). Einmündiger von Wietleben erwidert in Walle!

Mörs. Die Lachende Kirche. In dem Prozeß, den die Kirche seit Jahren gegen die Schulgemeinde wegen des alleinigen Verfügens an dem sogenannten Schulland führt, hat jetzt das Oberlandesgericht zur Heberzeugung, auch der bürgerlichen Gemeindegliederung sich auf die Seite der Kirche gestellt und ermöglicht entschieden, daß die gesamte, 4 Morgen betragende Fläche der Kirche gehört. Durch das jahrelange Projizieren sind mehr Gerichts- und Anwaltskosten entstanden, als die 4 Morgen Land überhaupt wert sind. Die Streitgegenstände sind alle Staatsgüter der politischen Gemeinde ohne Rücksicht auf das Gemeindefürsorgegesetz werden müssen.

Wentrum. Reichsbannerwerbung. Im Rahmen der Werbeweise fand am Dienstag, dem Gründungstage des Reichsbanners, hier eine außerordentliche Versammlung statt, für welche der Kamerad Künne (Walle) das Referat übernommen hatte. Der Referent besprach es als gültig, daß der Bundesvorstand dieses Mal zunächst die Gründungstage eines Reichsbanners angeht, daß die augenblicklichen politischen Verhältnisse es erfordern, daß die Republikaner selbst im kleinsten Winkel zeigen, daß sie auf dem Boden sind. Mit einem Appell an die Anwesenden, alle autorisierten Republikaner im Reichsbanner zu vereinen, um so eine feste und kampfbereite Schutzwache zu schaffen, schloß das Referat. Ein kameradschaftliches Beisammensein beendete die Versammlung.

Hermann Fischer, Lauchhammer
Fernepr.-Anschluß: Bockwitz 130
Fahrräder, Nähmaschinen, Motorfahrzeuge, Reparatur-Werkstatt, Rundfunk-Empfänger, Original-Telefonen, Sprechapparate, Benzin- u. Ölstation

F. Paul, Uhrmacher
Bockwitz N.-L. — Kohlgrasse 3 —
Uhren und Goldwaren
Gute Auswahl — solide Preise

Kreis Liebenwerda
D 2

FEBRUAR
SONDER-
ANGEBOTE!

Bergemann Bier
Edel Hell
Emil Hänisch - Liebenwerda
Telefon 423 Rosmarkt 4
Kleider- und Seidenstoffe :: Leinen- und Baumwollwaren
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
Wollwaren :: Trikotasen :: Kurzwaren
Leib-, Bett- und Tischwäsche

Eugen Jden
Klempnermeister
Biehla — Eisterwerda
Installation für Gas- u. Wasserleitungen, Klosett- und Bade-Einrichtungen - Ausführung von Blitzableiter-Anlagen - Bauklempnerel - Säml. Haus- u. Küchen-Geräte - Reparaturen aller Art.

Ed. Krautwurst
Schuhmachermeister
Torgauer Straße
Schuhwarengarten
u. Reparatur-Werkstatt
Gut und billig

Kaufhaus Grunwald
Eisterwerda
Damen-, Herren- u. Kinder-Konfektion.
Wollwaren :: Trikotasen
Wäsche :: Hüte :: Mützen usw.
Größte Auswahl: Billigste Preise

HAUSFRAUEN
kauft das gute
KAISER-AUSZUG-MEHL
in Beuteln zu 5 u. 10 Pfd. der
SCHLOSSMÜHLE
BAD LIEBENWERDA

Hermann Gale
Eisterwerda
ist bekannt für gute Ware u. billige Preise
Baumwoll-, Woll-, Leinenwaren, Gardinen, Wäsche, Wolle, Garne u. Strümpfe

Kaufhaus Paul Bassin
Falkenberg (Bezirk Halle)
Konfektion
Manufaktur
Seiden
Mode-Waren

Gewerlichkeitshaus Halle
 Parz. 42/44
 Uebernachtung zu solid. Preisen
 Guter und preiswerter
 Mittagstisch 8251

la Tafelbutter
 in Schokolade, auch in
 1-Pfundblenden verpackt
 1,75 pro Pfund
 (frei Haus u. g. Kosten)
 exquisite Ambras
 Kalkungen (Eitar),
 Preis Niederung 878

Schülermützen
 für alle Schulen,
 beste Verarbeitung
J. Kallig,
 Mühlentafelstr.,
 Große Klausstr. 35.

Heinrich Schulz:
Die Mutter
 als Erzieherin
 Ratschläge für die
 Erziehung im Hause.
 Preis 1,20 Mark.

Volksblatt-
Buchhandlung
 Große Ulrichstraße 27

Futterrüben
 verkauft 1017
Zimmerdorf,
 Ziebelnstraße 10.

Neue Gänsefedern
 mit 10 u. 8 Gans ger. wech.
 mit allen Feinern 2,20
 bessere 3.-, 4.-, 5.-, 6.-, 7.-
 8.-, 9.-, 10.-, 11.-, 12.-, 13.-, 14.-
 15.-, 16.-, 17.-, 18.-, 19.-, 20.-
 21.-, 22.-, 23.-, 24.-, 25.-, 26.-
 27.-, 28.-, 29.-, 30.-, 31.-, 32.-
 33.-, 34.-, 35.-, 36.-, 37.-, 38.-
 39.-, 40.-, 41.-, 42.-, 43.-, 44.-
 45.-, 46.-, 47.-, 48.-, 49.-, 50.-
 51.-, 52.-, 53.-, 54.-, 55.-, 56.-
 57.-, 58.-, 59.-, 60.-, 61.-, 62.-
 63.-, 64.-, 65.-, 66.-, 67.-, 68.-
 69.-, 70.-, 71.-, 72.-, 73.-, 74.-
 75.-, 76.-, 77.-, 78.-, 79.-, 80.-
 81.-, 82.-, 83.-, 84.-, 85.-, 86.-
 87.-, 88.-, 89.-, 90.-, 91.-, 92.-
 93.-, 94.-, 95.-, 96.-, 97.-, 98.-
 99.-, 100.-
 Paul Wodrich, Neutrebbin (Oderbruch)
 Wäntemäherel und Bestreuerreinigung
 am Bahnhof.

Nähmaschinen
Sprechapparate
Schallplatten
Nadeln
Wringmaschinen
Taschenlampen
Batterien
 billigst 7957

Max Schneider
 Herseburg, Schmale Straße 19

Walter König
 Große Klausstraße 27
 empfiehlt
Zigarren und Zigaretten
 in jeder Preislage 631

Arbeitsgerichts-
gesetz
 vom 23. Dezember 1926
 Textausgabe mit Einleitung von
Friedrich Klees.
 Preis 30 Pfennig

Das Arbeitsgericht
 Ratgeber für Besitzer und
 Rechtsuchende von
Friedrich Klees.
 Preis 60 Pfennig

Volksblatt-Buchhandlung
 Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27

Eisleber Beerdigungs-Institut
 der vereinigten Eisleber
 e. G. m. b. H.
 7943
 Zel. 628 Freistr. 8 Zel. 628
 Bei eintretendem Sterbefalle ge-
 nügt telefonische oder mündliche
 Mitteilung, es werden sofort alle
 erforderlichen Vorrichtungen prompt
 und vollständig erledigt.

Särge
 alle Art zu realen Preisen.

Diese Küche auf
Teilzahlung



mark 195,-
 Anzahlung **30** Mark — Wochenrate **4** Mark oder Monatsrate **16** Mark
Verlangen Sie unsere Küchenpreisliste 4

Eichmann & Co.
 Große Ulrichstraße 51 Eingang Schulstraße

Um jedem die Möglichkeit zu bieten,
 einen
neuen Kinderwagen
 anzuschaffen, veranstalte ich von morgen,
 Sonnabend, den 26. Februar, an einem
 großen
Saison-Eröffnungsverkauf
 für ganz Mitteldeutschland



Kinderwagen von 35,00 an
Kleppwagen ohne Verd. v. 15,00 an
Kleppwagen mit Verd. v. 35,00 an
Staubwagen von 10,00 an
Kindelbetten von 16,00 an
Kindertische und -stühle,
Selbstfahrer usw.

Die Fülle meiner Neuheiten und meine
 bekannte enorme Auswahl steht einzeln da!
 Meine hierfür besonders ermäßig. Preise
 bieten eine noch nie dagewesene Kauf-
 gelegenheit!
 Überzeugen Sie sich selber davon!
 Ohne jeden Kaufzwang!

Kinderwagenhaus
Bruno Paris,
 Halle a. S., Brüderstraße 3
 1 Minute vom Markt
 Zahlungserleichterungen

Knorr
Haferflocken

Merkmale: Angenehmer feiner Geschmack —
 schnell kochend — ausgiebig — frei
 von Hülsen — nur in Paketen mit
 dem roten Streifen: Leicht quellend,
 milchig-süß, Vitamine —

Anmerkung: Zur körperlichen Erfrischung der Jugend gehört
 auch geistige Erfrischung. Beide verlangen eine
 gesunde und kräftige Ernährung. Die bieten
 Knorr Haferflocken.

Wieder-Eröffnung
 des
Zigarren-Spezial-Geschäfts
Steinweg 29, Ecke Lindenstraße
 (am Rannischen Platz)
 vormals Arthur Kopsch
 morgen, Sonnabend, den 26. Februar 1927
 Mein Bestreben wird es auch hier sein, meine wert-
 Kundschaft in der bekannten reellen Weise zu bedienen.

Otto Ifland, Steinweg 29
 Hauptgeschäft Gr. Steinstr. 9 / Tel. 26816

Städte-Feuersozietät der Prov. Sachsen
 Feuersozietätsbeiträge für das Jahr 1927.

Wir nehmen Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 20. De-
 zember 1926 und stellen zur Befriedigung der fälligen Versicherungs-
 Beiträge an die Steuerliste, Rathausstr. 1, eine letzte Frist
 bis zum

3. März 1927.
 Halle a. S., den 25. Februar 1927.
Der Magistrat.

Genossen! Werbt unab-
lässig neue Leser für Euer
„Volksblatt“!

Bildung vermitteln
 die
„Wege zum Wissen“

Eine Sammlung kleiner Bücher aus allen Wissens-
 gebieten! Bisher erschienen 60 Bände, darunter:

Weib und Mann. Von Dr. A. Heilborn.
 Mit Abbildungen.
Der Siegeszug der Elektrizität.
 Von Prof. Dr. Alfred Nippoldt.
Die Infektionskrankheiten. Von
 Dr. med. Georg Gruber. Mit Abbild.
Auf Forschungsreisen in Mexiko.
 Von C. Selzer-Sachs.
Modernere Sozialismus. Von Dr. Lud-
 wig Quessel, M. d. R.

Jed. Band
 gebunden **85 Pf.,** in Halb-
 gebunden **M. 1.35**

Zu beziehen durch:
Volksblatt-Buchhandlung
 Halle a. S., nur Große Ulrichstraße 27

Der vorteilhafte
Grossverkauf
 meiner Spezialartikel
 gestattet mir die großzügige Veranstaltung einer

Betten - Aussteuer - Woche
 vom 26. Februar bis 5. März
 zu selten billigen Preisen und Bedingungen.

1 kompl. Metallbett m. Stahlmatratze und dreiteiliger Auflegematratze	Mk. 31,- 39,- 44,- 50,- 60,-
1 kompl. Holzbettstelle mit Stahlmatratze u. Auflegematratze	Mk. 45,- 55,- 63,- 70,- 75,-
1 Metallbettstelle, in weiß lackiert	Mk. 17,- 20,- 22,- 25,- 31,- 46,-
1 Holzbettstelle, farbig	Mk. 20,- 25,- 28,- 30,- 33,- 35,- 40,-
1 Kinderbettstelle aus Eisen	Mk. 16,- 18,- 22,- 23,- 27,- 33,-
1 Kinderbettstelle aus Holz	Mk. 21,- 23,- 25,- 28,- 42,- 45,-
Stahl- und Patentmatratzen, jedes Maß	Mk. 8,- 11,- 15,- 17,- 22,- 25,- 29,-
Auflegematratzen, jedes Maß	Mk. 12,- 15,- 19,- 22,- 30,- 35,-
Chaiselongues	Mk. 28,50 40,- 48,- 50,- 58,- 60,-
Federbetten: 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen	Mk. 48,- 59,- 80,- 100,- 135,-
Bettfedern: 1 Pfund	Mk. 0,90 1,40 2,- 3,- 3,50
Halbdunen, hell und weiß Pfund	Mk. 4,50 5,25 5,50 6,50 8,50
Decken für Decken u. Plumeaux, Pfd.	Mk. 9,75 12,- 15,- 18,-
Intette, hervorragend dicht u. farbecht Mtr.	Mk. 1,50 2,75 3,- 4,50 5,-
Steppdecken, doppelseitig Satin	Mk. 12,25 17,50 19,- 25,- 31,- 35,-
Bausedecken	Mk. 50,- 55,- 60,- 65,- 78,- 92,- 105,-
Schränke	Mk. 50,- 65,- 75,- 85,- 110,- 145,-

Sehen und staunen Sie selbst
Bettenhaus Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanzeigasse, 2 Minuten vom Markt

Bettwäsche, beste Qualitäten zu billigen
 Preisen. — **Divan-Decken.**
Modernste Bettfedereinrichtung
 gründlich und preiswert.
Eigene Polsterwerkstätten.
 Nach Auswärts Lieferung durch eigenes Auto
 ohne Beschädigung.




Kleine Anzeigen finden hier weiteste Verbreitung! Hausfrauen! Sticht mit in den Geldgärten, melde bei uns in der e.

zeitige Auffassung des Krates, Sicherung von ...

Arten. Der Arbeiter als mangelnde Sub. Der en- ...

Reise. Aus dem Stadtparlament. In der am Mittwoch ...

Verkehr. Vermittelt wird aus Mainz seit dem 18. Februar ...

Einigung. Dorndorfer Einigung. Das Postamt in ...

Verkehrs. Dienstentlassung Geulings. Der Verkehrs- ...

Verkehrs. Reichsbannergründungsfeier. Aus Anlaß ...

Verkehrs. Schermer Wundenheilung. Wegen ...

Verkehrs. Schermer Wundenheilung. Wegen ...

Verkehrs. Schermer Wundenheilung. Wegen ...

Wesla. Neugründung eines Parteibereichs. Schon ...

Wesla. Neugründung eines Parteibereichs. Schon ...

Wesla. Neugründung eines Parteibereichs. Schon ...

Merfeldberg-Querfurt.

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Merfeldberg, den 26. Februar 1927. Der Staatsrat ...

Sport und Spiel.

Das 13. Kreisfest des 2. Kreises im Arbeiter-Turn- und Sportbund ...

1. bis 7. Juli. In der Sommerferienzeit: Fodder- und Raufballspiele mit ...

8. bis 14. Juli. Vormittags 10 Uhr im Gemeindefesthaus: Uebergabe des ...

15. bis 21. Juli. Vormittags 8 Uhr: Einzug der Sportler und Sportlerinnen ...

22. bis 28. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

29. bis 35. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

36. bis 42. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

43. bis 49. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

50. bis 56. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

57. bis 63. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

64. bis 70. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

71. bis 77. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

78. bis 84. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

85. bis 91. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

92. bis 98. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

99. bis 105. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

106. bis 112. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

113. bis 119. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

120. bis 126. Juli. Vormittags 10 Uhr: Antritt der Teilnehmer der ...

